

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretar@buerserberg.at

A.ZI. 004-01N/14

Bürserberg, 08.10.2014



NIEDERSCHRIFT der

45. öffentlichen Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 08. Oktober 2014

Sitzungs-Ort
Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GR. Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
4. GV. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg; (ab 20.07 z. Pkt.3)
5. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
6. GV. Dreier Wilfried, Matin 44. 6707 Bürserberg;
7. GV. Gassner Johann, Ausserberg 80, 6707 Bürserberg;
8. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
9. GV. Morscher Rudolf, Boden 21, 6707 Bürserberg;
10. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg;
11. GV. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter/Ersatzleute:

13. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg; (ENTSCHULDIGT)

weitere Anwesende:

- z. Pkt. 3) DI. Elmar Lang u. Ing. Feldmann vom Büro Adler+Partner, Nenzing;
z. Pkt. 4) RA. Dr. Michael Konzett, Bludenz;

Schriftführer:

Gde. Sekr. Tomaselli Wolfgang

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 06.08.2014;
3. Güterwegausbau - Bestandssanierung „BA 01 Ausserberg-Aussertobel und BA 02 Monteschiel-Stütler“ – Vergabe der Vermessungsarbeiten und Ingenieurleistungen als Vorleistung.
4. Genehmigung eines Tauschvertrages zwischen Markl Walter und der Gemeinde Bürserberg – im Zusammenhang mit den Tauschflächen „Tschengla-Halda-Nagelier“;
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einer Teilfläche des GSt. 2700 (Tschengla-Halda) v. FF = Freifläche-Freihaltegebiet in BW-FA - ca. 240m² - nach Maßgabe des Umwidmungsantrages der Gemeinde Bürserberg v. 16.09.14 und nach Ablauf des Anhörungsverfahrens v. 18.09.2014;
6. Genehmigung des neuen „Ärzte Bereitschaftsdienstvertrages“ des Sanitätssprengels Bludenz;
7. Beitritt zum Sozialsprengel Raum Bludenz „Case u. Care Management“ sowie Namhaftmachung eines politischen Vertreters in den Vorstand sowie einer weiteren Person in die Delegiertenversammlung;
8. Antrag des RA. Dr. Meier, Bludenz vom 30.09.14 i. A. des Fischer Julius um Reallastlöschung für 2 Trennflächen , gem. Vermessungsurkunde v. 22.4.14, Zl. 1553/14;
9. Berichte des Bürgermeisters;
10. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung: -keine-
2. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 06.08.2014 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.
(EINSTIMMIG)
3. Betreffend dem geplanten Güterwegausbau – Bestandssanierung der Bereiche „BA01-Ausserberg-Ausserbtobel und BA02 Monteschiel-Stütler“ wird Ing. Lang und Ing. Feldmann vom Büro Adler+Partner begrüßt und gebeten über den Stand der Vorerhebungen zu berichten. Ing. Lang berichtet über die geplanten Bestandssanierungen (Asphaltierung, abschnittsweise Stabilisierung der bergseitigen Böschungen, Steinschlichtungen, Straßenentwässerung) der Güterwegabschnitte BA01-Ausserberg-Aussertobel Hr. Nr. 22-26 und BA02-Monteschiel-Stütler. Hiefür wurde zwischenzeitlich eine Grobkostenschätzung für die Realisierung der aufgezeigten Maßnahmen durch das Ziv. Ing. Büro Adler vorgelegt. Dabei belaufen sich die Kosten für den Abschnitt BA01 Ausserberg-Aussertobel auf ca. € 360.000,-- und den Abschnitt BA 02-Monteschiel-Stütler auf ca. € 420.000,-- Netto ohne Hinzurechnung der Nebenkosten, Planung u. Bauaufsicht. Ebenso wurden die Kosten für die notwendige Vermessungsarbeiten eingeholt. Die Gesamtkosten inkl. aller Nebenkosten, Honorare, Planung u. Bauaufsicht belaufen sich auf ca. € 940.000,--. Aufgrund dieser enorm hohen Kosten fand am 18.06.14 eine weitere Besprechung mit der Agrarbehörde statt, da zurzeit keine Bundesrichtlinien bzgl. der Förderungsmaßnahme für die kommende Periode zur Verfügung stehen. Dabei wurde angeregt die Wegausbauten in 2 Teilabschnitte aufzuteilen. Ebenso könnte die Gemeinde für die derzeit anfallenden Planungs- und Vermessungskosten im Ausmaß von ca. € 50.000,-- in Vorleistung gehen. Für beide Projekte wurde eine Förderung von ca. 60% in Aussicht gestellt.

Nach eingehender Beratung wird aufgrund der vorgelegten Vergabeempfehlung des Büro Adler+Partner die Durchführung der Vermessungsarbeiten für den Güterwegausbau „Aussertobel und Stütler“ dem Best- u. Billigstbieter Fa. Rapatz ZT, Feldkirch zum Gesamtpreis von € 18.400,- Netto vergeben.

Weiters wird beschlossen, dass aufgrund der vorgelegten Honorarangebote für die Ingenieurleistungen (Planungshonorar, Ausschreibung, u. Oberleitung, örtl. Bauaufsicht, Baukoordination) zum Gesamtpreis von Netto € 63.952,11, der Best- und Billigstbieter - Fa. Adler+Partner - beauftragt wird.

(EINSTIMMIG)

5. Im Zuge der aktiven Bodenpolitik wurden einige Grundstücke im Bereich Nagelier - 17197m² von (BW) in FL zurückgewidmet. Im Gegenzuge wurden 5070m² im Bereich Tschengla Halda als BW-Fa gewidmet, damit für die betroffenen Grundeigentümer Tauschflächen im Verhältnis 1:3,4 angeboten werden können. Zudem wurde im Bereich Tschengla Halda eine Geländeanpassung naturschutzrechtlich bewilligt. Durch diese Geländeanpassungen und neue Parzellierung des Gst. 2700 konnten 8 Bauplätze geschaffen werden, welche teilweise schon von den betroffenen Eigentümer der Nagelier Grundstücke mit dessen Grundstücken - ehemals (BW) Widmung, eingetauscht wurden. Durch die Geländeanpassung hat es sich ergeben, dass die ursprüngliche, als FF ausgewiesene steile Böschungsfäche nunmehr auch als BW-Fa genutzt werden kann. Zur Anpassung dieses Bereiches und zur besseren Nutzung des neu zu bildenden Gst. 2700/6 wurde seitens der Gemeinde Bürserberg die o.a. Umwidmung beantragt.

Nach Durchführung des Anhörungsverfahrens gem. § 23 Abs. 3 RPG. sind keine Stellungnahmen eingelangt. Die Umwidmung wird nach Maßgabe des vorgelegten Flächenwidmungsplanes im Maßstab 1:1000 v. 16.09.2014 bezüglich der Umwidmung einer Teilfl. Gst. 2700 (neu 2700/6) von FF = Freifläche-Freihaltegebiet in BW-FA = Baufläche Wohngebiet in dem auch die Errichtung von Ferienhäuser zulässig ist, genehmigt.

(EINSTIMMIG)

6. Der vorgelegte Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen mit den Ärzten und Gemeinden des „Sozialsprengels“ Bludenz, wurde aufgrund des Vorschlages des Gemeindeverbandes gem. RS 5/2014 v. 02.05.2014 sowie 10/2014 v. 26.06.14, angepasst und genehmigt.

(EINSTIMMIG)

7. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet über die Vorgespräche zwischen den Mitgliedsgemeinden zur Gründung des Sozialsprengels Bludenz, sowie Fr. Susanne Böhler (KPV) und Fr. Martha Fritsche (Mohi). Die hierfür ausgearbeiteten Statuten wurden allen Gemeindevertretern/innen zur Kenntnis gebracht. Der Zweck und Ziel dieses Sozialsprengels ist, dass alle Pflagenetzinstitutionen wie der Mobile Hilfsdienst, der Krankenpflegeverein sowie diverse Pflegeeinrichtungen eine Ansprechperson erhalten, welche künftig für sie die bürokratischen Angelegenheiten erledigen soll. Auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner wird die Mitgliedschaft zum Sozialsprengel – Bludenz „Case und Care Management“ im Zusammenhang mit den vorgelegten Statuten genehmigt. Als politischer Vertreter wird Hr. Pfeiffer Matthias und Fr. Martha Fritsche (Mohi) wird als weitere Person in die Delegiertenversammlung entsendet.

(EINSTIMMIG)

8. Auf Antrag des RA. Dr. Meier, Bludenz vom 30.09.14 erteilt die Gemeinde Bürserberg als Eigentümerin der Liegenschaften in EZ. 120 hiermit ihre ausdrückliche Einwilligung, dass auf Grund dieser Urkunde, ohne ihr ferneres Wissen und Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten, die Trennflächen 1 und 2 gem. Vermessungsurkunde des Vermessungsbüro Bolter+Schösser v. 22.4.14, GZ. 15553/2014, lastenfrei vom Gst. 2982/1, im Eigentum des Fischer Julius, von der Reallast der Zaunerrichtung und Erhaltung abgeschrieben werden können.

(EINSTIMMIG)

9. Der Bürgermeister berichtet über / dass:
- a. die Eröffnung des Bikeparks vom 16.08.2014 und bedankt sich bei allen die daran teilgenommen haben; Ein besonderer Dank gilt auch der Dorfmusik welche trotz des schlechten Wetters für die musikalische Umrahmung gesorgt hat. Schön ist auch die super tolle Resonanz von den Bikeparkbesuchern. Ebenso bedankt er sich bei den Landwirten, Gemeindevertretern, Bergbahnen, Personal, Bikeparkbetreibern, Tourismus für die gute Zusammenarbeit und berichtet, dass dadurch u.a. der Umsatz bei den Bergbahnen im Sommer um 97% erhöht werden konnte;
 - b. die Baubewilligungen für das Wohnhaus des Hr. Meyer Joachim und für ein Wohnhaus des Wehinger Jürgen, sowie für einen Um- u. Zubau/Sanierung der Strabler Veronique u. Ferstl Markus erteilt werden konnte; Ebenso fand noch ein Augenschein für das Ferienhausprojekt der Fr. Kropf Inge auf der Tschengla statt;
 - c. die stattgefundene Bauverhandlung vom 25.09.2014 und einem weiteren Ortsaugenschein vom 02.10.14 betreffend die Wohnanlage in der Parzelle Baumgarten, wobei in 3 Objekten insgesamt 26 Wohnungen errichtet werden. Leider sind einige Nachbarn aufgrund der Gebäudehöhe dem Projekt nicht sehr positiv gesinnt. Auch wurde der Wunsch vorgebracht dieses Projekt nicht zu bewilligen. Diesbezüglich wird angemerkt, dass dies ein Projekt der Wohnbauselbsthilfe gemeinsam mit dem Bauträger der Fa. I+R ist und kein Projekt der Gemeinde. Auch wurde von Hr. Fritsche Karl und einigen Nachbarn ein Schreiben an die Raumplanung gerichtet und gebeten hiezu eine negative Stellungnahme abzugeben.
 - d. die am 09.09.14 stattgefundene Verhandlung bzgl. der Schesasanierung Abschnitt 1A und dass hierfür der Bescheid in den nächsten Tagen erwartet wird;
 - e. in unserer Partnergemeinde Durbach der neue Bürgermeister Hr. Andreas König am 18.09.14 vereidigt wurde, wobei Vzbgm. Ernst Wehinger und GV. Wilfried Dreier einen Besuch abgestattet haben;
 - f. am 02.10.2014 die Grenzverhandlung bzgl. der Vermessung der alten Tschenglastraße im Bereich „Matin-Masura“ stattgefunden hat;
 - g. am 10.10.14 noch ein Zusammentreffen und Fototermin bzgl. der Biathlonolympiade auf der Tschengla stattfindet;
 - h. im vergangenen Winter 13/14 insgesamt 33 Tonnen Streusalz verbraucht wurde;
 - i. tolle Oktoberfest vom 05.10.14 und bedankt sich beim Fasnatverein für dessen großartigen Einsatz;
 - j. die Gemeindevertretungswahlen am 15. März 2015 stattfinden;
 - k. über diverse Anfragen bzgl. der Überweisung des Baurechtszins vom Bergrestaurant „Frööd“, wobei nach seiner Ansicht lt. Alppachtvertrag alle Einnahmen aus Liftverträgen der Alpe zur Verfügung stehen, da der Vertrag auch mit den Bergbahnen-Brandnertal Gastronomie abgeschlossen wurde; Da dies nunmehr durch die Brandnertal-Gastronomie GmbH übernommen wurde, wurde über den Anspruch des Baurechtszinses diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde der Alpe noch für die 3 errungenen Goldmedaillen für die Bergkäseproduktion gratuliert. Nachdem unterschiedliche Meinungen über die Aufteilung des Baurechtszinses bestehen wurde vereinbart, dass hier den Gemeindevertretern eine schriftlichen Aufstellung der letzten 2 Jahre über die Verwendung/Einsatz der finanziellen Mittel, welche der Alpe zur Verfügung gestellt wurden, vorgelegt werden soll. Anschließend soll auch ein Beschluss über die Verwendung/Auszahlung des Baurechtszinses gefasst werden.
 - l. die Brandnertal Gastronomie GmbH ein Ansuchen für Personentransporte außerhalb der Betriebszeiten der Dorf-u. Panoramabahn für das Bergfrühstück und BBQ gestellt hat und das hier der Vorstand eine Erlaubnis für 1 PKW f. 2015 mit Auflagen erteilt hat;
4. Bürgermeister Fridolin Plaickner berichtete von einem Gespräch bei RA Dr. Michael Konzett gemeinsam mit Dr. Schelling und Herrn Walter Markl bezüglich dessen Entschädigungsantrag, betreffend die Rückwidmung der GST-Nr. 2632/7 und 2633/3 am 21.05.2014 von Bauerwartungsflächen in Freifläche und dessen Schadenersatzklage wegen Nichtwidmung der GST-Nr. 2632/4, 2632/5, 2632/7 und 2633/3 vom 06.09.2011 in Bauwohngebiet.
- RA Dr. Konzett berichtet, unter welchen Voraussetzungen Herr Markl sich vorstellen könnte, das Tauschangebot der Gemeinde zum Abtausch von Liegenschaften in Nagelier gegen Baugrundstücke in der sogenannten Tschengla Halda anzunehmen und auf

Entschädigungsansprüche zu verzichten. Es handelt sich um folgende Bedingungen/Wünsche von Herrn Markl:

- a.) Eine Interessentin soll die GST-Nr. 2700/10, Herrn Markl die GST-Nr. 2700/7 erwerben. Im Gegenzug erhält die Gemeinde von Herrn Markl die Liegenschaften GST-Nrn. 2632/7 und 2633/3 im Nagelier (Verhältnis 1:3,4).
- b.) Die Frist der Bebauungspflicht gemäß REK soll auf 10 Jahre erstreckt werden.
- c.) Markl räumt der Gemeinde für die einzutauschende Liegenschaft im Nagelier ein Geh- und Fahrrecht auf dem bereits bestehenden Weg ein. Im Gegenzug soll die Gemeinde auf die im Verlosungsprotokoll angeführten Erschließungskosten für die GST-Nr. 2700/7 und 2700/10 verzichten.
- d.) Werden die im Nagelier von der Gemeinde von Herrn Markl eingetauschten Grundstücke in Bauland gewidmet, soll Markl von der Gemeinde eine Entschädigung erhalten.

Nach eingehender Beratung wird auf Antrag vom Bürgermeister Fridolin Plaickner zu den obigen Punkten folgendes beschlossen:

zu a.) Diesem Tausch zugestimmt.

zu b.) Der Verlängerung der Frist zur Bebauung auf 10 Jahre wird (auch für andere Tauschwillige) zugestimmt.

zu c.) Wenn ein Dienstbarkeitsrecht von Markl erworben wird, kann für ein Grundstück (2700/7 oder 2700/10) auf Erschließungskosten verzichtet werden.

zu d.) Bei einer Rückwidmung innert 10 Jahren der eingetauschten Liegenschaften im Nagelier wird von der Gemeinde eine Entschädigung geleistet.

Voraussetzung für diese Vorgangsweise ist in jedem Fall, dass Herr Markl seinen Entschädigungsantrag und seine Schadenersatzklage zurückzieht und endgültig auf alle Ansprüche aus Widmung und/oder Nichtwidmung verzichtet sowie die REK-Vereinbarung unterzeichnet.

(Abstimmungsverhältnis 11:1 gegen die Stimme von GV Postai Josef)“

10. Allfälliges:

- a. GV. Dreier Wilfried erkundigt sich bzgl. der Unterschutzstellung des Pfarrhofes und ob hier die Gemeinde dies beantragt habe;
- b. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet in diesem Zusammenhang, dass hier die Diözese den Antrag auf Unterschutzstellung gestellt hat und die Gemeinde gegen die geplante Unterschutzstellung ist und sogar eine negative Stellungnahme abgegeben hat, da der Pfarrhof aus Ansicht der Gemeinde generalsanierungsbedürftig ist und von einer Unterschutzstellung dringend abgeraten wurde;
- c. GV. Dreier Wilfried erkundigt sich ob nunmehr ein Büro für die Pfarre gefunden wurde, wobei Bgm. Fridolin Plaickner berichten konnte, dass ein Teil des Archivs im Gemeindeamt nunmehr vorübergehend als Pfarrbüro adaptiert wurde;
- d. GV. Postai Josef regt an, dass die Leitplanken im Bereich Tschapina auf der alten L-82 auf die notwendige Höhe angehoben werden sollte;
- e. GV. Johann Loretz erkundigt sich über den Baubeginn der Bauarbeiten für die Biathlonanlagen;
- f. GV. Dietmar Vollstuber berichtet, dass in den letzten Tagen das olympische Komitee zu Besichtigungen und Sitzungen auf der Rona-Alpe zusammengekommen ist;

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Bgm. Fridolin Plaickner